

MEDIENPREIS 2007/2008



Seit der ersten Preisverleihung im Jahr 1987 hat die Stiftung mehr als 60 Medienschaffende für sachliche, kompetente und an den Menschen orientierte Arbeiten zu HIV und AIDS gewürdigt.

Der Medienpreis der Deutschen AIDS-Stiftung ist damit zu einer festen Einrichtung in der deutschen Medienlandschaft geworden.

Den Medienpreis 2005/2006 erhielten:

Martin Stümper und Matthias Wurms für das Hörfunk-Feature „Aids – der vergessene Schock“, gesendet u. a. auf WDR5 am 27.11.2005

Benjamin Prüfer für die Reportage „Bis der Tod sie mir weg nimmt“, erschienen im NEON-Magazin, Januar 2006

Corinna Gekeler und Dirk Hetzel für die von ihnen herausgegebene Publikation „blickpunkt aids“, Berlin 2005

Der Medienpreis 2007/2008 wird im Sommer 2009 auf dem Deutsch-Österreich-Schweizerischen AIDS-Kongress in St. Gallen, Schweiz verliehen.



Bewerbungen bitte nur an:

Deutsche AIDS-Stiftung
Medienpreis
Markt 26
53111 Bonn

Tel.: 02 28/60 46 90
E-Mail: medienpreis@aids-stiftung.de
www.aids-stiftung.de

Spendenkonto 400

Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 370 205 00

Sponsor:

Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG
Binger Straße 173
55216 Ingelheim am Rhein

Tel.: 0 61 32/77-0
www.boehringer-ingelheim.com
www.virawoche.de

Sponsor: Boehringer Ingelheim
Pharma GmbH & Co. KG



MEDIENPREIS der Deutschen AIDS-Stiftung 2007/2008



MEDIENPREIS 2007/2008



Über die Vergabe des Medienpreises der Deutschen AIDS-Stiftung entscheidet eine unabhängige Jury:

MEDIENPREIS der Deutschen AIDS-Stiftung

Seit 1987 lobt die Deutsche AIDS-Stiftung einen Medienpreis aus (von 1987 bis 1996 Journalistenpreis). Die Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG begleitet und unterstützt die Stiftung bei der Organisation und Verleihung des Medienpreises. Insbesondere stellt sie das Preisgeld von insgesamt 15.000 Euro.

Der Preis wird für bis zu drei herausragende **journalistische** oder **künstlerische** Beiträge vergeben.

Mit dem Medienpreis zeichnet die Deutsche AIDS-Stiftung Personen aus, die in besonderer Weise:

- sachkundig über HIV/AIDS informieren,
- aktuelle neue Entwicklungen und Fragestellungen zu HIV und AIDS aufnehmen und darstellen,
- kontinuierlich zum Thema arbeiten,
- Beiträge schaffen, die von Empathie geprägt sind und zu einem solidarischen Verhalten gegenüber Menschen mit HIV und AIDS motivieren.



Beiträge zu HIV und AIDS, die vom 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2008 in Zeitungen, Zeitschriften oder im Internet, im Hörfunk, Fernsehen oder anderen AV-Medien in deutscher Sprache veröffentlicht wurden, können eingereicht werden.

Außerdem nimmt die Stiftung künstlerische Beiträge, wie Romane, Kunstwerke, Theaterstücke zum Thema HIV/AIDS an, die im o. g. Zeitraum erstmals der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurden.

Einsendeschluss: 31. Januar 2009

Erforderliche Unterlagen:

- Dreifache Ausfertigung des Beitrages (Dokumentationsmappe, Zeitungskopie, DVD, CD-ROM, VHS-Band, Audiotape etc.)
- Formlose Bewerbung mit Hintergrundinformationen zum Beitrag. Gerne auch Informationen zur Person, zur Motivation für den Beitrag etc.

Bitte reichen Sie keine Originale Ihrer künstlerischen Beiträge ein, sondern dokumentieren Sie diese mit Fotomaterial.

Gerne berücksichtigen wir auch Vorschläge für die Nominierung.

Prof. Dr. Norbert Brockmeyer
Sprecher Kompetenznetz HIV/AIDS
Ruhr-Universität Bochum

Heinz-Joachim Herrmann
Geschäftsführer
Konferenz der Landesfilmdienste e. V., Bonn

Hape Kerkeling

Petra Klüfer
Aktivistin, Hamburg

Manfred Kriener
Freier Journalist und Autor, Berlin

Prof. Dr. med. Jürgen Rockstroh
Präsident
Deutsche AIDS-Gesellschaft, Bonn

Prof. Dr. Bernd Schmidt
Professor für Journalistik
Fakultät Medien, Information und Design
Fachhochschule Hannover - University of Applied Sciences

Wolfgang Vorhagen
U. a. Leiter Fachbereich „Menschen mit HIV und AIDS“
Akademie Waldschlösschen, Reinhausen bei Göttingen

Marianne Wichert-Quoirin
Chefreporterin, Kölner Stadt-Anzeiger